



Olten und Umgebung

Einladung zur 10. Generalversammlung 2020

Datum: Mittwoch, 22. Januar 2020

Zeit: 15 Uhr

Ort: Mühlemattsaal / Geiseraal

Traktanden

1. Begrüssung.
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 24. Januar 2019
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassenbericht/ Revisorenbericht
6. Budget 2020
7. Festlegung der Jahresbeiträge
8. Jahresprogramm 2020
9. Wahlen: a) Präsident
b) Vorstandsmitglieder
c) Rechnungsrevisoren
10. Mutationen
11. Behandlung von evtl. Anträgen
Solche sind dem Vorstand (Präsidenten) bis zum 10.1.2019 schriftlich einzureichen.
12. Verschiedenes, Ausblick

Pause/Apéro

Nach dem statuarischen Teil zeigt Kurt Schibler eindrückliche Bilder aus seiner Sammlung

1. Begrüssung:

Ruedi Fasnacht kann rekordverdächtige 45 Mitglieder begrüßen.
Diverse Graue Panther haben sich abgemeldet.

2. Wahl des Stimmenzählers:

Vorgeschlagen und gewählt ist Walter Husi.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 24. Januar 2019.

Gertrud Bühlmann hat das Protokoll gelesen und empfiehlt, dieses zu genehmigen, was von der GV befolgt wird.

4. Jahresbericht des Präsidenten

4.1 Mitgliederbestand: 120

Im Laufe des Jahres gab es viele Änderungen bei den Mitgliedern: neben 7 Eintritten gab es auch 11 Austritte. Leider ist unser Vorstandsmitglied Yvonne Leuenberger im März verstorben.

4.2 Vorstandsarbeit:

An sieben Sitzungen hat der Vorstand über polit. Aktionen und Veranstaltungen debattiert.

4.3 Veranstaltungen: (Bericht Ruedi)

«Am 24. Januar führten wir unsere 9. Generalversammlung durch. Nach den statutarischen Geschäften unterhielten uns die Glugger Sängler musikalisch. Sie führten uns mit ihren Melodien in frühere Jahrzehnte zurück und liessen dadurch viele alte Erinnerungen wiederaufleben. Singen erzeugt Durst, sodass der Apéro-Wein zu einem knappen Gut wurde und einige Panther ihren Durst mit Wasser löschen mussten.

Am 6. März empfing uns das Ehepaar Binz zu einem Atelierbesuch mit Apéro riche. Jörg berichtete über seinen künstlerischen Werdegang und steigerte sich nach bekannt Binzscher Manier in seine Kunstwelt, redete über die Entstehung einzelner Werke und übertrug seine Kunstbegeisterung auf seine Zuhörer. Der interessante Nachmittag klang bei Wein und Häppchen, aber auch vielen interessanten und heiteren Gesprächen aus.

Am 11. April luden die Grauen Panther zu einem Podiumsgespräch über die umstrittene Steuervorlage 17 in den Gemeinderatssaal in Olten ein. Frau Johanne Bartholdi und Herr Josef Maushart votierten dafür, die Herren Felix Wettstein und André Wyss dagegen. Die Kontrahenden lagen mit ihren Argumenten so weit auseinander, dass auch bei gutem Willen während des Gesprächs keine Annäherung möglich wurde. Beweise für die gemachten Behauptungen konnten von keiner Seite vorgebracht werden. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verharrten in der Sphäre des Glaubens. Bekanntlich stürzte dann die Vorlage an der Urne ab.

Am 19. Juni traf sich wieder eine stattliche Schar Grauer Panther bei der Fülenbacher Waldhütte zum traditionellen Grillfest. Ich könnte hier den Text der letzten neun Jahresberichte aufführen. Die Zusammenfassung lautete: «Ein gelungenes, fröhliches Fest».

Am 19. September besichtigten technisch interessierte Panther die Voltaikanlage der Elektra Untergäu in Kappel. Die Teilnehmenden wissen jetzt, wie eine Solaranlage funktioniert. Bei diesem Anlass wurde das Bewusstsein für ökologisches Verhalten geschärft. Beim dargebotenen Apéro drehten sich die Gespräche nicht mehr nur ums Thema Stromsparen.

Höhepunkt des abgelaufenen Vereinsjahrs bildete unsere Jubiläumsfeier am 15. November. Nach dem äusserst mühsamen Start in der Gründungsphase vor ca. zwölf Jahren, war jetzt, nach dem zehnjährigen Bestehen des Vereins, eine bescheidene Feier angebracht. Herr Landammann Roland Fürst überbrachte die Grüsse der Kantonsregierung und lobte unsere Tätigkeit. Es sei wichtig, dass die Seniorinnen und Senioren ihre Stimme erheben, sind wir doch die Generation, welche auch einen Beitrag zum guten Zustand unseres Landes geleistet hat. Unser Mitglied, Herr Stadtpräsident Martin Wey, hat unsere Arbeit ebenfalls gelobt und sich geoutet, er sei stolz, ein Grauer Panther zu sein. In seiner Rede erhob er Ruedi Bachmann in den Stand des «Ständigen Regierungsrats». Der Präsident hielt einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte und durfte dabei fünf Gründungsmitgliedern danken und ihnen ein Präsent überreichen. Der Vice-

Präsident, Kurt Friedli, verdankte die zehnjährige Arbeit des Gründungs-Präsidenten Ruedi Fasnacht. Es wurde aber nicht nur geredet. Die Küche des Restaurants Aarhof bot ein äusserst leckeres Mittagessen. Ein Glas Wein durfte selbstverständlich nicht fehlen. Die Höhepunkte der Veranstaltung setzte aber der Sänger und Liedermacher Ruedi Stuber. Durch sein gekonntes Gitarrenspiel begleitet, sang er besinnliche und heitere Lieder und verlieh dadurch der Feier einen würdigen Rahmen. Auch unser zoologisches Wissen wurde an diesem Freitag erweitert. Herr Landammann Roland Fürst erwähnte in seiner Rede verschiedene Panther-Arten. Dem aufmerksamen Zuhörer Ruedi Bachmann ist aufgefallen, dass der Redner eine ganz seltene Gattung vergessen hatte – den Panther Saurus, der er selber, Ruedi Bachmann, sei. Langsam lichteten sich die Reihen. Wie immer trafen sich zuletzt die Durstigen zu einem Abschlussbier.

4.4 Politische Aktionen

Das Podium vom 14. April über die Steuervorlage 17 habe ich unter Punkt 3 Anlässe erwähnt. Im Jahr 2019 setzte sich das Kantonsparlament mit der jahrzehntealten Frage der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden auseinander. Zu dieser Vorlage haben wir eine ausführliche Vernehmlassung eingereicht. Wie zu erwarten war, ging die Regierung nicht auf unsere Einwände ein. Auf Druck des allmächtigen Einwohnergemeindeverbands knickten Regierung und Parlament ein und übergaben den Gemeinden das Leistungsfeld «Alter». Die Gemeinden monierten, wenn sie schon zu zahlen hätten, möchten sie auch befehlen. Konkret heisst das, der Kanton hat die Führung abgegeben, die Gemeinden werden in diesem Bereich weitgehend bestimmen. Da wir aus der Steuerdebatte wissen, dass die meisten Gemeinden ein Hauptziel verfolgen, einen möglichst tiefen Steuersatz zu erreichen, verheisst das Solothurnische Aufgabenteilungs-Modell wenig Gutes. Einen Vorgeschmack bei der Regelung der Fahrtenentschädigung bei der Spitex haben wir erhalten. Das Verwaltungsgericht musste ein Machtwort sprechen. es ist zu befürchten, dass in Zukunft ähnliche Konflikte entstehen werden, weil der Kanton seine Führungsfunktion in diesem Bereich aus der Hand gegeben hat.»

5. Kassenbericht

Die Buchhaltung schliesst mit einem Fehlbetrag von Fr. 4218.- ab, die 10-Jahresfeier hat ihre Spuren hinterlassen! Das Vermögen beträgt immer noch Fr. 4'085.-.

Revisorenbericht

Edith Widmer und Ruth Wullschleger haben die Rechnung geprüft und beantragen der Versammlung die Genehmigung. Diese erfolgt einstimmig. Ernst Gomm verdankt die langjährige Arbeit von Ruth mit einem kleinen Präsent, da sie demissioniert hat.

6. Budget 2019

Peter Peier stellt das Budget 2020 vor: es sieht einen Überschuss von Fr. 178.50 vor.

7. Festlegung der Jahresbeiträge

Diese werden beibehalten: Fr. 30.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Paare mit gleicher Adresse, Fr. 150.- für jurist. Personen

8. Jahresprogramm 2020

22. Januar 2020, 15.00 Uhr Mühlemattsaal, Trimbach	Generalversammlung Unterhaltungsteil: Kurt Schibler zeigt Fotos aus seiner Sammlung.
13. März 2020, 19.30 Saal der Christ.Kath. Kirchgemeinde Olten	Olten einst und jetzt Unser Mitglied und Historiker Peter Heim bringt uns Oltens jüngere Geschichte etwas näher.
31. März 2020 Bienkensaal Oensingen	Seniorenmesse Gäu Vorstandsmitglieder nehmen die Gelegenheit wahr, um Werbung für die GP Olten zu machen.
23. April 2020, 14.00 Uhr Gemeinderatsaal, Olten	Roland Jeanneret berichtet über die Arbeit in der Glückskette
6. Mai 2020, 14.00 Uhr Solothurn	Satzwerkstatt In der Satzwerkstatt Solothurn lebt das alte Handwerk des Setzens und Gestaltens mit Bleiletttern weiter. Wir können unter Anleitung eigene Texte setzen und Druckabzüge erstellen.
17. Juni 2020, ab 15.00 Uhr Fulenbacher Wald	Traditioneller Grillhock Wie jedes Jahr treffen wir uns in der Fulenbacher Waldhütte und bräteln unser mitgebrachtes Grillgut. Für Getränke und das Dessert kommt der Verein auf.
17. Sept. 2020 Laupersdorf 14.00 Schützi 14.45 Laupersdorf	Schnyder - Mühle Wir lassen uns von Jörg Schnyder in die Kunst des Müllerhandwerks einführen. Anschliessend kl. Umtrunk im Generationenhaus Vorstädtli, Laupersdorf
28. Oktober, 15.00 Uhr Saal der Christ.Kath. Kirchengemeinde Olten	Gesundheits- und Alterspolitik: Highlights, ewige Stolpersteine und dringende Aufgaben - Bea Heim berichtet aus ihrer langjährigen Erfahrung und macht einen Rück- und Ausblick.

9. Wahlen: a) Präsident:

Ruedi wird mit herzlichem Applaus wiedergewählt.

b) Vorstandsmitglieder

Käthi Bolzern tritt aus dem Vorstand zurück. Ernst würdigt in ihrer Abwesenheit ihre Arbeit. Neu tritt Yvonne Berner dem Vorstand bei.

Alle Vorstandsmitglieder werden mit Applaus wiedergewählt, wobei Kurt Friedli das Amt des Vizepräsidenten beibehält.

Ein besonderer Dank geht an Marin Engel für seine grosse Arbeit als „freies Vorstandsmitglied“.

c) Rechnungsrevisoren:

Edith Widmer demissionierte als Revisorin. Neu übernimmt Werner Huber dieses Amt zusammen mit Ruth Wullschleger.

10. Mutationen

Gegenwärtig zählt der Verein 120 Mitglieder.

Austritte: 11 Personen

Hafner Eduard, Heller Elisabeth, Seiler Anni, Schwitter Oswald, Angehrn Thomas, Leuenberger Yvonne, Borer Roland, Meyer Rösli, Wyss Adelheid, Plüss Karl, Brügger Lucienne

Neueintritte: 7 Personen:

Wyss Adelheid, Wyss Albert, Keller-Ganter Regina, Berner Yvonne, Ramel Monika, Köhl Brigitta, Niggli Elisabeth

11. Behandlung von evtl. Anträgen

Es sind keine eingegangen.

12. Verschiedenes, Ausblick

Werner Huber hat (schriftlich) 2 Ideen für Veranstaltungen: es sind dies der Besuch der Alarmzentrale der KAPO mit einem Vortrag „Schutz der Alten“ sowie ein Besuch beim Rettungsdienst KASO in Olten.

Der Vorstand reagiert im Bereich Politik, sofern dies notwendig wird. Dies wird wohl der Fall sein, wenn es um die „Entlastung der unteren Einkommen“ geht. Weiter wird wohl auch Arbeit beim Thema „Aufgabenteilung Kanton – Gemeinden“ auf uns zukommen.

Schluss der statuarischen GV um 15.45

Nach einer kurzen Raucherpause zeigt uns Kurt Schibler Bilder aus seiner Sammlung, die mit Begeisterung aufgenommen werden.

Anschliessend geniessen wir einen reichen

Apéro,

organisiert durch unsere beiden Vorstandsfrauen Vreni und Yvonne und Ruedi. Herzlichen Dank!

Olten, im Januar 2020

der Aktuar H. Bütler